

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



Oktober 2016

# News Termine Berichte

## Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

In diesem Monat, der besonders dem Rosenkranzgebet geweiht ist, wollen wir die Betrachtung über die liturgischen Haltungen fortsetzen. Wenn wir eine Kirche betreten oder auch wenn wir ein Gebet beginnen machen wir in der Regel ein Kreuzzeichen. Wie oft wird dieses Zeichen unseres Heils schlampig und gedankenlos gemacht; vieles ist einfach Gewohnheit und Routine.

**Wenn du das Kreuzzeichen machst**, schau auf Jesus am Kreuz und erkenne, wie sehr Er dich geliebt hat, so dass Er auf die Erde kam, gefoltert, beleidigt und getötet wurde wegen deiner Sünden. Er jedoch beklagte sich nie, sondern reagierte nur mit Liebe und Vergebung. Wenn du also leidest, mache das Kreuzzeichen und übergib dein Leiden Jesus am Kreuz, ohne dich über das Leiden zu beklagen oder Gott dafür die Schuld zu geben. Erkenne, ganz gleich, wie sehr du leidest, dass Jesus noch mehr gelitten hat. Wenn du dein Leiden Jesus am Kreuz aufopferst, erlaube Ihm, dich zu sich empor ans Kreuz zu ziehen. Ein schönes, bewusstes Kreuzzeichen ist ein wunderbares Gebet.

Wenn du betest: „**Im Namen des Vaters**“, dann schau zu deinem himmlischen Vater. Bitte den Heiligen Geist um Hilfe, damit deine Gedanken sich himmelwärts richten. Denke daran, wie sehr Gott dich liebt: Er sandte Seinen einzigen Sohn, damit Er am Kreuz litt und starb, um Himmel und Erde zu versöhnen, um deine Sünden auf sich zu nehmen, um für dich zu leiden. Denke beim Kreuz auch an das Herz des Vaters. „Im Namen des Vaters“ – dadurch soll dein Herz, deine Seele, in Liebe auf den Vater zugehen und zu Ihm rufen: „Abba, Vater, ich liebe Dich und danke Dir für die Tiefe Deiner Liebe – dafür, dass Du einen wie mich liebst, dass Du an einen wie mich denkst, dass Du einem Sünder wie mir zu existieren erlaubst.“

Wenn ich mit der Hand den Bauch berühre, denke ich auch daran, dass meine Seele genauso wie mein Körper Speise braucht. Jesus in der Eucharistie ist die Speise, Er ist der göttliche Trank, nach dem deine Seele hungert und durstet. Erkenne, dass du, sooft du Ihn empfängst, auch Sein göttliches Opfer empfängst, da Sein Tod und Seine Auferstehung in jeder Eucharistie gegenwärtig sind.

Denke beim Beten „... **und des Sohnes**“ daran, wie Er am Kreuz hing,

wie Er aus Liebe für dich und für uns alle Sein gütiges Herz durch die Lanze öffnen ließ und Seine göttliche Gnade ausgoss, Seine göttliche Barmherzigkeit für die ganze Menschheit. In Qualen schrie Er Seine Liebe zu uns heraus und bot uns eine ewige Umarmung der Liebe an. Denke an Jesus, der am Kreuz Seine Arme ausbreitet und ruft: „Ich liebe dich! Ganz gleich, wie sehr du Mich verletzt hast, Ich liebe dich trotzdem.“

Wenn du die Hand auf deine Brust legst und betest: „... und des Sohnes“, dann denke daran, wie Er immer noch leidet, wenn du sündigst, weil du das Kreuz schwerer auf Ihm lasten lässt, wenn du Ihn weiterhin verwundest. Diese fünf Wunden bluten und bluten aufgrund unserer Sünden. Durch die Macht des Heiligen Geistes erkennst du aber auch, dass deine Liebe zu Christus, zum Vater und zum Heiligen Geist den Herrn in Seinem Leiden tröstet, der Seine heiligen Wunden in unserer Liebe badet.

„... und des Heiligen Geistes“ – bei diesen Worten wird dir bewusst, dass der Heilige Geist deinen Geist durch die Gnade und das Opfer Jesu erfüllen will, um dir die Kraft zu schenken, jedes Kreuz zu tragen und jedes Opfer aus Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen zu tragen. Du erkennst, dass jedes Kreuz, das dir auferlegt wird, kein Fluch ist, sondern ein Segen. Und in diesem Segen wird der Heilige Geist Seine Kraft und Macht ausgießen, um deinen Geist mit dem Feuer Seiner Liebe zu erfüllen, damit du den Glauben lebst, indem du die Kreuze trägst und sie in Liebe annimmst.

Wenn du „... und des Heiligen Geistes“ betest, denke daran, wie Jesus und der Vater den Heiligen Geist auf die Erde sandten, um uns alle zu segnen und uns zu helfen. Denke an die Gaben und Gnaden, die der Heilige Geist jedem Einzelnen anbietet, und dass Er uns, weil Er uns liebt, und nur, weil Er uns liebt, die Kraft schenkt, jedes Kreuz zu schultern.

**Termine** – Missions-u. Exerzitienhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@tele2.at](mailto:maria-hilf-kufstein@tele2.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger

**05. + 19. Okt.** 20 Uhr 15: **Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi**

**10. Okt.** 20 Uhr 15: **KATECHESE** im Stüberl - P. Richard Pühringer, CPPS

**12. + 26. Okt.** 20 Uhr 20: **pray&praise**, 14-tägig Mittwoch

**13. Okt.:** **Fatimafeier** (Beichtgelegenheit ab 18 Uhr 30)

**13. - 16. Okt:** **Schweigeexerzitien** für Frauen - P. Richard Pühringer, CPPS

*"Sucht ihn mit reinem Herzen - denn er lässt sich finden." (Weish. 1,1)*

Beginn 15 Uhr - Ende mit dem Mittagessen

**16. Okt.** 10.00 Uhr: **Café St. Kaspar** - herzliche Einladung!

\*Austausch/Anschluss/Kuchenbuffet\* - Kuchenspenden sehr

willkommen - bitte kurze Info an Erni, Tel. 0664 5632778

**20. - 23. Okt.:** **Eucharistisches TRIDUUM** - durchgehende Anbetung von  
Donnerstag 7 Uhr 30 bis Sonntag 7 Uhr

**21. Okt.** 19 Uhr 30: **Hochamt des Hl. Kaspar de Bufalo** (19 Uhr Rosenkranz) -  
anschl. Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Exerzitienhaus

**24-Stunden-Anbetung:** jeden Donnerstag von 7 Uhr 30 bis Freitag 7 Uhr